



LES ESSENTIELS

EFFERBAKTOL 50

**Kaliummetabisulfit-Brausegranulat
zur Schwefelung von Mosten und Weinen**

CHARAKTERISTIKA

Jeder Beutel EFFERBAKTOL 50 enthält 50 Gramm reines SO₂.

In Kontakt mit Most oder Wein beginnt **EFFERBAKTOL 50** auf natürliche Weise zu schäumen. Dadurch bildet sich an der Oberfläche ein Schaum, der das Granulat vorübergehend festhält und so einen guten Schutz der Oberfläche gewährleistet. Das Brausegranulat ermöglicht eine bessere Dispersion und Homogenität der Schwefelung.

EFFERBAKTOL 50 schützt die Umwelt:

- Erhebliche Reduzierung der Abfallmenge im Vergleich zu flüssigen Produkten, denn ein mit Bisulfit verunreinigter Kanister ist gefährlicher Abfall.
- Bessere Arbeitsbedingungen für die Anwender.

ÖNOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

EFFERBAKTOL 50 dient zur Schwefelung in allen Phasen der Weinerzeugung:

- Bei der Lese zur Schwefelung der Traubenwägen und der Moste beim Ablauf, ohne dass eine Mischung erforderlich ist.
- Auf den Wein zur Schwefelung der Tanks bei der Vinifikation und beim Ausbau: Dank seiner Zusammensetzung und seiner Granulatform kann mit **EFFERBAKTOL 50** in der Mehrzahl der Fälle auf das zeitraubende Umpumpen oder Umrühren nach der Schwefelung verzichtet werden.

Mit **EFFERBAKTOL 50** verteilt sich das SO₂ homogener als bei allen anderen Formen der Schwefelung.

DOSAGE

Die Anzahl der benötigten Beutel hängt von der SO₂-Konzentration und vom Volumen des Behältnisses ab. Bei der Bestimmung helfen die nachstehenden Tabellen:

Schwefelung der Traubenwägen mit **EFFERBAKTOL 50**:

Anzahl der benötigten Beutel:

	Schwefelung in g/hL				
	3,3 g/hL	5 g/hL	6,6 g/hL	8,3 g/hL	10 g/hL
Wagen mit 2000 kg	1	1,5	2	2,5	3
Wagen mit 4000 kg	2	3	4	5	6

Die Berechnung erfolgt für eine Ausbeute in Höhe von 75 % (4000 kg Trauben ergeben 30 hL Most).

Beispiel: Zur Schwefelung eines Wagens mit 4000 kg Trauben à 5 g/hL werden 3 Beutel **EFFERBAKTOL 50** benötigt.

Bei der Ankunft im Keller kann eine Anpassung des SO₂ erforderlich sein.

038/2024 - 1/2



LES ESSENTIELS

Schwefelung verschiedener Tanks mit **EFFERBAKTOL 50**:

Anzahl der benötigten Beutel:

		Schwefelung in g/hL				
		1 g/hL	2 g/hL	3 g/hL	4 g/hL	5 g/hL
Tankvo- lumen in hL	25 hL	0,5	1	1,5	2	2,5
	50 hL	1	2	3	4	5
	100 hL	2	4	6	8	10
	150 hL	3	6	9	12	15
	25 hL	6	12	18	24	30

Beispiel: Zur Schwefelung eines 100-hL-Tanks à 2 g/hL werden 4 Beutel **EFFERBAKTOL 50** benötigt.

Falls nur ein Teil des Beutelinhalts benötigt wird, ist folgende Regel anzuwenden:

1 Beutel **EFFERBAKTOL 50** enthält 50 g SO₂, was 125 g Granulat entspricht.

Um 1 g SO₂ zu erhalten, werden also 2,5 g Granulat benötigt.

	Gramm SO ₂									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gewicht des Granulats in Gramm	2,5	5	7,5	10	12,5	15	17,5	20	22,5	25

GEBRAUCHSANWEISUNG

Anhand der vorstehenden Tabellen wird die Anzahl der benötigten Beutel bestimmt.
Bei den Traubenwägen wird das Granulat über die gesamte Oberfläche der Trauben gestreut.
Zur Schwefelung der Tanks wird das Granulat von oben in den Tank rieseln gelassen und dabei über die gesamte Oberfläche des Weins verteilt.

Warnhinweis:

Produkt für önologische und ausschließlich gewerbliche Zwecke.

Gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften anwenden.

VERPACKUNG

Beutel mit 50 g SO₂ (125 g Granulat) – Box mit 80 Beuteln.

LAGERUNG

Nicht angebrochene, original verschlossene Packungen lichtgeschützt an einem trockenen Ort aufbewahren, der frei von Gerüchen ist.

Angebrochene Packungen rasch aufbrauchen.

Die vorstehenden Informationen entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Sie werden ohne Gewähr oder Haftung erteilt, da sich die Verwendungsbedingungen unserer Kontrolle entziehen. Sie entbinden den Anwender nicht von der Einhaltung der geltenden Gesetzgebung und den geltenden Sicherheitsangaben. Dieses Dokument ist Eigentum von SOFRALAB und darf ohne dessen Zustimmung nicht verändert werden.